



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

139 (22.3.1928) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-345272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-345272)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung... Besondere Aufmerksamkeit verdient die mannheimische Verhältnisse... **Bezugspreis:** In Mannheim u. Umgebung... **Bezugspreis:** In Mannheim u. Umgebung... **Bezugspreis:** In Mannheim u. Umgebung...

Bezugspreise nach Tarif... Kolonialpreise für Kolonialwaren... **Bezugspreise nach Tarif:** Bei Vorauszahlung je einm. Kolonialwaren für Kolonialwaren... **Bezugspreise nach Tarif:** Bei Vorauszahlung je einm. Kolonialwaren für Kolonialwaren...

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

Große Stresemann-Rede in Berlin

Auf einem Empfangsabend der Presse

Gedanken über Kultur, Politik und Presse

Der Berliner Verband der Auswärtigen Presse, der die in Berlin vertretenen Zeitungen im Reich umfaßt, veranstaltete am Mittwochabend in den Festräumen des Schönberger Rathauses einen Empfangsabend, zu dem etwa 400 Gäste erschienen waren. U. a. waren anwesend die Reichsminister Stresemann, Brauns, Curtius, Schiele, v. Kuebel, Koch, Günther, Köhler, von der preussischen Regierung die Minister Geesell, Becker, Opfer-Aichhoff, Schröder, Steiger, Schmidt, Hirshfelder, das Präsidium des Reichstags und des Landtags, das diplomatische Korps, an der Spitze der Augustus-Pacelli, Reichspräsident Dr. Schacht, die Spitzen des Reichs-, Staats- u. städtischen Behörden, Vertreter des Reichsrats, namhafte Vertreter von Industrie und Wirtschaft, führende Mitglieder des Reichstags und des Landtags, die Chefredakteure der Berliner Presse und zahlreiche Vertreter aus dem ganzen Reich.

Im Rahmen der Gastgeber begrüßten Chefredakteur Fritz Stein und der Verleger Konrad Dr. Klippgen die Gäste. Darauf ergiff das Wort

Reichsminister Dr. Stresemann

Er dankte zunächst für die Worte der Begrüßung und erklärte, daß seiner Ueberzeugung nach die Reichshauptstadt die auch die Städte des Reichs mehr Geselligkeit und weniger gesellschaftliches Leben bräuheten. Ein hätte Kapoleon I. seinen Ministern gesagt, er wärne sie vor den Dincra, und auch Fürst Bismarck hätte erklärt, daß viele der Diplomaten an den Dincra zugrunde gingen. Das ist nicht ein Witz, so fuhr der Minister fort, ich für meine Person möchte das Eine sagen: wenn die Ost und die Aufregungen des Berliner Lebens so bleiben, wenn vom 1. Oktober bis in den Sommer hinein die Menschen der Gesellschaft verpfichtet sind,

dann erlösten sie bei uns die geistige Fortentwicklung, welche die Staatsmänner brauchen. Ich erkenne nicht an, daß jemand ein Staatsmann ist, der nicht im geistigen Leben seinen Mann stellt. Es ist nötig, daß der Staatsmann die Zeit hat, um die Bücher zu lesen, die ihm Kunde geben von dem kulturellen Leben des ganzen Volkes. Wir brauchen auch die ein wenig Stunden in denen man nachdenkt. Niemand wird heute bei parlamentarischen Minister überhaup nicht gefragt, wann er die Zeit hat, sich die Politik zu überlegen, die er fortwährend vertreten muß. Wir brauchen schließlich auch eine Besinnlichkeit in unserem Leben, und wir brauchen jene seine Geselligkeit, die im kleinen Kreise einmal Probleme erörtert, von vielem spricht und den Menschen kennen lernt.

Ich will von der Gelegenheits profitieren, daß ich hier einmal auch den Herren der Presse einiges sagen kann, die am mir ja auch manderlei kritisieren. Es hat Selten gegeben, in denen die Phantasie auch bei mir ihre Schwingen weit ausbreitete und ich mir sagte: Ich möchte auch Chefredakteur sein. Dieviel Gelegenheits hat doch der Chefredakteur, die öffentliche Meinung nach seinem Willen zu beeinflussen. Aber ich darf auf eine Zeitungsfrage zurückkommen, die vielleicht die Ueberlegung wert ist. Lassen Sie mich demgegenüber die Frage aufwerfen, was es denn überhaupt für einen Vorteil bedeutet, wenn die Zeitungen heute zwei bis dreimal am Tage erscheinen. Ist es überhaupt ein Vorteil für unsere Kulturentwicklung, daß der Mensch der Großstadt alle drei Stunden eine Zeitung erhält? Es ist bedauerlich, daß die Zeitschrift bei uns nicht die Bedeutung hat, die sie haben könnte als Ergänzung der Tageszeitung. Wo bleibt da die Besinnlichkeit, um die Artikel nur einmal genau zu lesen? Bei uns herrscht eine Verschwendung im Zeitungswesen, die nicht zum Besten ist.

Wir stehen vor Neuwahlen

Aber deren Termin gestritten wird. Lassen Sie mich aber die Anregung aussprechen, daß wir alle dazu beitragen sollen, den Wahlkampf auf ein Minimum an Zeit zu beschränken. Schließlich kommt es doch dahin, daß aus der vornehmsten Art, mit der der Wahlkampf zuerst geführt wird, zum Schluß Demagogie und Parteilichkeit wird. Andere Völker benötigen nicht mehr als vierzehn Tage, um das Volk aufzuklären. In der heutigen Zeit kommt den politischen Parteien eine ganz andere Bedeutung zu als früher. Ich möchte durchaus die Grenzen zwischen der Autorität des Staates und der Autorität der Parteien gewahrt wissen. Die Parteien sind aber heute mit viel größerer Verantwortlichkeit in das Staatsleben eingeschaltet, als früher; und deshalb haben wir ein Interesse daran, zu verhindern, daß kapitalistische Wähler ein übermäßiger Einfluß auf die Gestaltung des Reichstages eingeräumt wird. Deshalb wäre es durchaus eine denkunfähige Idee, daß den Parteien nach der Stimmenzahl, die sie erhalten haben, die Wahlkreise erteilt werden.

Man lassen Sie mich zum Schluß noch das eine sagen: Es wäre töricht zu glauben, daß eine Partei Deutschland glücklich machen könnte. Dies wird ja schließlich nur von mehreren von Intellektuellen nach dem Rezept gesprochen, daß die eigene Partei nur Engel umfaßt, während die anderen alle Teufel wären.

Ohne ein Zusammengehen von Parteien können wir in Deutschland nicht regieren

und nie ist unsere heutige Zeit in den Augen der Welt weniger schön erschienen als während der Zeit wochenlanger Verhandlungen über die Regierungsbildung. Ohne Koalition ist eine Politik in Deutschland nicht möglich. Die praktische Zusammenarbeit im Kabinett hat kein gezeigt, daß in Deutschland die Sachlichkeit zuletzt doch über alle Parteipolitik regiert. Ich habe den verschiedensten Kabinetten angehört und habe kein gefunden, daß die Mitglieder trotz ihrer Zugehörigkeit zu den verschiedenen Parteien und trotz der manchmal auseinandergehenden Ressortinteressen sich doch immer zusammenfinden in der Verantwortunglichkeit gegenüber Reich und Volk. Lassen Sie uns hoffen, daß auch bei scharfem Kampfe eines bleibt, die Staatsangelegenheiten, wie sie die Verantwortlichkeit des Herrn Reichspräsidenten uns zeigt. Ich habe die Empfindung, daß drei Elemente in dem Eindruck, den wir von dem Herrn Reichspräsidenten gewinnen, zusammenwirken: das ist einmal der Gedanke, daß hier ein Leben voller Pflichterfüllung vor dem Einzelnen liegt; das ist zweitens die unendliche Würde, die von dieser Verantwortlichkeit ausstrahlt; und das ist drittens der Gedanke, daß darin die Zukunft liegt, daß sich das Gute des Alten mit dem Guten des Neuen so vereinigen muß, um das Reich zu erhalten. Wenn wir diese Synthese unserer politischen Leben durchbringen lassen, dann wird trotz Parteikampf, trotz schwerer wirtschaftlicher Lage schließlich eine Zukunft vor uns ausgebreitet werden können, von Frieden, Freiheit und Fortschritt. (Starker Beifall.)

„Eine liebenswürdige Kapuzinerpredigt“

Berlin, 22. März. (Von unserem Berliner Büro.) Der Empfang, den der Berliner Verband der auswärtigen Presse gestern im Schönberger Rathaus gab, und der gewissermaßen den Abschluß der politischen Veranstaltungen der gegenwärtigen Saison bildete, spielte sich in einem angenehmen Rahmen ab. Die Diplomaten, an ihrer Spitze Augustus-Pacelli, die Reichs- und die Preussische Regierung und das Parlament waren zahlreich vertreten. Nach einer kurzen Begrüßungssprache des Chefredakteurs Dr. Stein sprach Dr. Stresemann sehr wichtig und doch auch wieder sehr ernst. Er hielt eine liebenswürdige Kapuzinerpredigt gegen die Ueberhandnahme des gesellschaftlichen Lebens und empfahl der Presse die Abkehr von den amerikanischen Methoden und die Rückkehr zu einer besinnlichen Betrachtung des politischen Geschehens. Er polemisierte gegen die allseitigen Ueberströmungen, gegen die überhitzte Erscheinungsweise der Blätter, gegen den Unflug, die Eintönigkeit des 24 Stunden-tages auf das gesamte öffentliche Leben zu übernehmen, anstatt sie, wie es auch außerhalb Deutschlands geschieht, nur für bestimmte Zwecke des Verkehrs anzuwenden. Im zweiten Teil seiner Rede nahm der Außenminister auch zu einer Reihe politischer Fragen Stellung. So trat er für eine mögliche Abklärung des Wahlkampfes ein, unter dem Hinweis darauf, daß gerade jetzt im Reichstag sehr viel praktische Arbeit geleistet werde. Er schloß seine mit starkem Beifall aufgenommenen Ausführungen unter der Hervorhebung der Persönlichkeitsbindung, den er als ein Muster der Pflichterfüllung charakterisierte.

Das Notprogramm vor dem Reichstag

Das Kriegsschäden-Schuldgesetz verabschiedet

Berlin, 21. März. (Von unserem Berliner Büro.) Das Kriegsschäden-Schuldgesetz ist heute vom Reichstag endgültig verabschiedet worden. Bei der dritten Lesung des Entwurfs gaben die Demokraten eine Erklärung ab, in der sie nochmals die Mängel des Gesetzes hervorhoben und die Schuld des Reichsfinanzministeriums an der Verzögerung der Vorlage feststellten. Wenn die Demokraten trotzdem ihre Zustimmung gegeben haben, so nur deshalb, weil die Rot der Geschädigten sofortige Hilfe verlange. Die Sozialdemokraten ihrerseits legten in einer Erklärung die Gründe dar, weswegen sie den Entwurf glauben abzulehnen zu müssen. Außer ihnen und den Kommunisten stimmten noch die Volks- und die Wirtschaftliche Vereinigung gegen das Gesetz, das ihren Ansprüchen nicht genüge. Nicht unwichtig ist, daß gleichzeitig mit der Vorlage eine Reihe von Resolutionen angenommen wurde, deren markanteste den Geschädigten weitgehend die Aussicht offen hält, daß im Falle einer Neuregelung der Reparationen auf ihre Ansprüche zurückgekommen werden könne.

Die Frage des Grenzverhältnisses, über die hinter den Kulissen hin und her verhandelt worden ist, beschäftigt dann nochmals das Plenum. Die Demokraten beantragten, das Kontingent nicht auf 50 000, sondern auf 70 000 Tonnen herabzusetzen. Der Reichsfinanzminister trat diesem Standpunkt entgegen. Der Antrag wurde in samentlicher Abstimmung zu Fall gebracht und die Vorlage gleichwohl in dritter Lesung in ihrer ursprünglichen Fassung verabschiedet. Damit war ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Notprogramms erledigt.

Eindrücke eines Zuhörers

Er mag ein wenig verhaubt sein, der Begriff: goldene Worte. Und doch sagen wir: wahrhaft goldene Worte waren es, die der Reichsaußenminister am gestrigen Mittwoch in der zehnten und elften Abendstunde vor den Vertretern der Deutschen Presse in Berlin-Schöneberg sprach. Wir waren dabei, wir haben sie mit eigenen Ohren mit angehört, wir standen persönlich unter dem faszinierenden Eindruck seines ungewöhnlich starken Redner таланtes. Unter Ohr freute sich wieder einmal an der lange nicht gehörten markigen Sprechweise Stresemanns und unser Geist und Gemüt hatten das Erlebnis einer seltenen Feiersstunde durch den Inhalt dieser bedeutungsvollen Rede.

So waren wir ganz dabei, obwohl wir körperlich in Mannheim im weitesten. Das Wunder des Radio ermöglichte uns das. Von den mehr als zwei Millionen Rundfunkhörer, die es in Deutschland gibt, werden sicherlich auch viele Mannheimer gleichseitig mit uns dieses Erlebnis teilhaftig geworden sein. Und auch im Ausland werden ungezählte Radiöhörer auf der Deutschen Welle und Königswusterhausen aufmerksam zugehört haben, was Stresemann zu sagen hatte. Das Interesse muß allenfalls um so härter gewesen sein, als der verantwortliche Leiter der deutschen Außenpolitik in erst vor wenigen Tagen von seinem mehrwöchentlichen Aufenthalt im Ausland nach der Reichshauptstadt zurückgekehrt war und die große Besinnlichkeit außer seiner Rede in Genf seit langer Zeit nicht politisches mehr von ihm gehört hatte.

Nun ist das mit Spannung erwartete Ereignis vorüber und unter dem frischen Eindruck dieser Rede zwingt es uns noch in später Abendstunde an den Schreibtisch. Unvergessen vor unserem Journalistischen Gewissen wäre es ja auch, wenn wir erst im Abendblatt das sagen wollten, was uns schon im Mittagsblatt zu sagen möglich ist. ... Leute, die es wissen müssen, versichern uns zwar immer wieder, daß Politik mit dem Gefühl, mit allem Gefühlsmäßigem, ebenso wenig gemeinsam habe wie mit der Moral. Wir unterschätzen uns jedoch trotzdem, auch bei einem im allgemeinen so grammatik-nüchternen Handwerk wie die Politik ist, das Menschliche, das Gefühlsmäßige nicht grundsätzlich und unter allen Umständen auszuschalten. Auch die frähesten Realpolitiker haben sich in dieser Hinsicht ein Dinstückchen offen gelassen, indem sie von „Innorderrabillen“ reden, von der Macht der öffentlichen Meinung, von Massensuggestion und Massenpsychologie. Im übrigen befinden wir uns bei dieser Einstellung in allerbester Gesellschaft. Kein Geringerer als der erfolgreiche Realpolitiker Stresemann ist dabei unser Vorbild. Wie sehr er es versteht, seine politische Flexibilität mit allgemeinen Phrasen des Alltags, mit dem Reich-Nationalen, mit dem vollständig wirksamen zu verbinden, das zeigte er auch wieder in seiner gestrigen Rede. Obwohl er vor einem Forum von Berufspolitikern sprach und viele sicherlich aus dem Munde des so lange von Berlin fern gewesenen Außenministers auf politische Neuperfahrungen zu den zentralen Brennpunkten der Erörterungen stehenden politischen Tagesfragen gewartet hatten, sprach er von Politik doch erst am Schluß seiner Rede. Außer sprach er von kulturell-politischen Fragen, gleichzeitig, als ob er damit befaßten wolle, daß ihm die Kultur höher liegt als alle Politik.

Wie sehr sprach er allen Verkündigen, allen, die angezogen sind von dem geistlichen Treiben eines genauartigen Vergnügungsabends aus dem Herden, als er gegen das immer stärkere Umfließen einer hemmungslosen Gemeinlichkeit, fürnte, als er die Forderung aufstellte: Weniger Gesellschaft und dafür mehr Geselligkeit! Wie vollkommen stimmten wir mit ihm überein, daß wir auch Stunden der Einsamkeit brauchen, um unsere geistliche Fortbildung nicht verdorren zu lassen, daß nicht die Quantität der erhaltenen Eindrücke, sondern allein ihre Qualität dem Streben nach menschlicher Vervollkommnung zum Segen gereicht... Und inmitten des trüben Sees von mehr oder minder künstlich aufgebauten Sensationen, der häufig an unsere Nerven drückt, inmitten einer zahllosen Gesellschaft von nie richtig zur Ruhe kommenden Zeitungslesern, heißt es die Forderung auf: Wir brauchen mehr geruchsame Besinnlichkeit, mehr innerliche Besinnlichkeit!... Wenn er dabei kritische Worte findet über die Auswüchse des Berliner Zeitungswezens, wo vom frühesten Morgen bis in die frühen Nachstunden hinein alle paar Stunden eine neue Zeitung unter das Publikum geworfen wird, so kann man ihm dabei nur recht geben.

Das Stresemann bei solchen Exkursionen auf kultur-politisches Gebiet nicht veräußt, auf seine beiden historischen Vorbilder Goethe und Napoleon anzuspähen, versteht sich bei der schon hier verlebten tiefgründigen Kenntnis, die er über diese weltgeschichtlichen Heroen hat, von selbst. In

1. Algwil
Ballade
zärtlich deine Zeitung

Sportliche Rundschau

Die vergangene Woche

Deutsche Sporterfolge und Niederlagen

Das Angenehme wollen wir vorweg nehmen, die Siege Deutscher im Ausland. Hier sind es vor allem die deutschen Tenniserfolge an der Riviera. Fräulein Kuhn-Sohn, die Deutsche Meisterin und Frau von Kienicek schnitten in Nizza ganz hervorragend ab. Fräulein Kuhn konnte zusammen mit dem König von Schweden ein gemischtes Doppel gegen ausgezeichnete Gegner gewinnen. Auch der Mannheimer Dr. Busch, der 3. Pl. im Süden weist, erzielte gegen beste ausländische Konkurrenz hervorragende Ergebnisse. Dr. Busch scheint in diesem Jahr früh in Schwung und Form gekommen zu sein, er dürfte 3. Pl. mit zu den besten deutschen Tennisspielern überhaupt zählen.

Bei den Deutschen Hallentennismeisterschaften in Bremen bestritten Prenn-Berlin und der Däne Axel Petersen das Endspiel im Herren Einzel. Prenn unterlag dem Hallenspezialisten Petersen knapp nach harten fünf Sätzen. Prenn konnte dagegen im Herren Doppel zusammen mit Kreuzer über Spiech-Vährmann den Sieg davontragen. Im Dameneinzel wurde Frau Friedleben zum dritten Male Meisterin.

Der Deutsche Wasserballmeister, Wasserfreunde Hannover, scheint sich nach den verschiedenen Niederlagen jetzt eingeleitet zu haben. Er konnte am Samstag in Barcelona die spanische Nationalmannschaft mit 3:2 besiegen. In der Pause lagen die Spanier mit Unterstützung des Schiedsrichters mit 1:0 in Führung. Da gerade auch die Wasserfreunde Hannover einen Teil der deutschen Auswahlmannschaft für Amsterdam stellen, kann diese Meldung für die Deutschen von großem Vorteil sein, denn nur in internationalen Spielen kann sie sich die nötige Spielerfahrung aneignen.

Borländerkampf Deutschland - Luxemburg 6:1

Nach dem erfolgreichen Abschneiden einer westdeutschen Fußballauswahlmannschaft gegen die Nationalmannschaft von Luxemburg konnten auch die besten westdeutschen Spieler über die Luxemburger einen überlegenen Sieg davontragen. Lediglich der Mittelgewichtskampf endete mit einem N. u. S. Sieg des Luxemburgers. Die westdeutsche Mannschaft, in der sich u. a. die Europameister Dabbers und Domgörgen befanden, war in sehr guter Verfassung.

Südwestdeutsche Amateurbormeisterschaften

Bei den Meisterschaften in Karlsruhe war die Borabteilung des V. f. M. Mannheim mit drei Teilnehmern vertretungsmäßig gut vertreten. Aber lediglich K. K. K. konnte sich im Bestergebnis die Meisterschaft sichern. O. K. K. hatte auch drei Pfund Übergewicht und schied dadurch aus. K. K. K. trat im Bantamgewicht auf den alten Routinier Wigel-Matth, dem er nach äußerst hartem und spannendem Kampf den Sieg und Meistertitel überlassen mußte. Von den acht Meistern konnte der Bezirk Main

fürst, der Bezirk Baden-Württemberg zwei (Krieger-V. f. M. Mannheim und Bernhöfer-Stuttgart) und der Bezirk Pfalz-Saar einen mit Darius-W. Ludwigshafen stellen.

Eröffnung der Motorsportrennzeit

Die Motorradrennen wurden am Sonntag mit dem Eilenriedrennen eröffnet, das gleich einen vollen Erfolg des deutschen Materials brachte. Immerhin ein ersterlicher Ausfall, der zu guten Hoffnungen berechtigt. Der bewährte Fahrer Bauhoffer-München konnte auf seiner 1500 ccm B. M. W.-Maschine mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 94 km. die schnellste Zeit des Tages fahren. In sämtlichen Klassen landeten die deutschen Fahrer an erster Stelle.

Beim Genfer Kilometerrennen, das anlässlich der Automobilausstellung durchgeführt wurde, erzielte die deutsche Marke Mercedes-Benz hervorragende Erfolge. Im internationalen Rennen der Sportwagen fuhr Graf von Dönhof-Mosau die beste Zeit, dichtauf folgte Kimpel-Ludwigshafen. Im nationalen Rennen um die Schweizer Meisterschaft fuhr Heuser-Schmallalen auf Quantil mit 182,741 Stundenkilometer die schnellste Zeit des Tages.

Rugbyländerkampf Frankreich - Deutschland

Mit dem Ergebnis von 3:14 zugunsten Frankreichs kann die deutsche Vertretung zufrieden sein. Es hat wohl niemand daran gedacht, daß es der deutschen Mannschaft möglich sein würde, den 17:16-Sieg von Frankfurt in Hannover zu wiederholen. Das Halbzeitergebnis von 3:3 beweist, daß sich die Deutschen in der ersten Hälfte gut gehalten haben, erst in der zweiten Hälfte mußten sie dem technisch reiferen Spiel der Franzosen weichen. 14:3 gegen beste europäische Klasse verloren zu haben, ist keine Schande, es kann höchstens dazu führen, daß die bestehenden Mängel in der deutschen Mannschaft verbessert und beseitigt werden.

Unser K. Mitarbeiter schreibt zu dem Länderkampf:

Beide haben noch zu lernen!

Der dritte deutsch-französische Rugby-Länderkampf gehört nun auch der Vergangenheit an. Er hat keinem von beiden das Ergebnis war so gerecht wie es nur sein konnte. Vier Verluste gegen einen - für uns ein gutes Abschneiden, für die Franzosen ein eindrucksvoller Sieg. Der Unterschied in der Spielstärke zwischen Frankreich und Deutschland beträgt ungefähr zehn bis fünfzehn Punkte - nicht mehr. Was die Franzosen an Technik und Können vorwärts haben, erzieht Deutschland durch Kampfgelüste und Energie, Faktoren, die schließlich auch zur Rechnung gehören und immer eingerechnet werden müssen. Wenn diese Faktoren vergessen werden, entsteht etwas, wie 1927 in Frankfurt bei dem denkwürdigen 17:16; wird das reine spielerische Können nicht hart genug beachtet, so gibt es Resultate wie 30:5 Osnabrück 1927 in Paris. Zwischen diesen beiden „Rugby-Zahlen“ liegt nun Hannover als Mittler als gerechter Ausgleich und gleichgültig - als Maßstab.

Jetzt erst bekommt man ein richtiges Bild darüber, was noch fehlt und was vorhanden ist. Die erste und bemerkenswerte Erkenntnis ist die, daß die Franzosen fast genau so viel zu lernen haben wie wir auch. Man wundert sich, aber es ist schon so. Die angelsächsischen Lehrmeister sind auch von den begabten Franzosen nicht erreicht. Es gibt kaum eine für das Rugbyspiel talentiertere Nation als Frankreich. Diese Leute - besonders im Süden - besitzen eine immense Schnelligkeit, Ausdauer, Technik, geistige Beweglichkeit, körperliche Behendigkeit, Ballgefühl und -behandlung, sportliche Auffassung, auch körperliche Kraft, ein großes Maß von spielerischer Intelligenz, Nuancen im Spiel - aber es fehlt ihnen durchweg an Taktik, an System im Aufbau. Und die wundervollste Technik und Schnelligkeit bleibt fruchtlos und vergeblich, wenn der Aufbau fehlt. Auch im Sport gibt es gewisse Epochen und Abstufungen. Auf „Kia and ruis“ folgte ein sportliches Zeitalter der Technik, das jetzt in fast allen Sportarten (vornehmlich im Fußball, Hockey, Rugby und vielen anderen Arten) durch eine Epoche der Taktik abgelöst wird. In dieser Epoche befinden wir uns jetzt. Das Alpha und Omega eines Spieles - so lehren uns jetzt die Ergebnisse in allen Sportarten - ist der systemvolle Aufbau im Spiel. Anstelle der Demokratie im Spiel tritt die Diktatur durch einen geistigen Führer, der in der Mannschaft vorhanden sein muß, in dem beliebigen Mannschaftsteil. Dieser Diktator hat das System zu bestimmen, hat die Mannschaft zu dirigieren, sie je nach dem Gegner umzustellen - er hat das zu tun, was den Begriff „Taktik“ umreißt. So haben wir Theo Haag als den Mittelpunkt des deutschen Hockey, so Hans Kall als immer noch größten deutschen Fußballspieler und so finden wir dieses eindeutige Prinzip noch weit härter in einzelnen Vereinen und Mannschaften. Vorläufig herrscht dieses System, möglicherweise wird es durch einen neuen Begriff wieder abgelöst. Nichts bleibt stehen, auch der Sport nicht.

Da liegt also die Schwäche der Franzosen. Sie sind Demokratien. Sie arbeiten mit ausgefeilter Technik, sie arbeiten mit Fingerfertigkeit, sie befehlen durch spielerische Reize, so schön es an sich ist, im eigenen Feld, vor dem eigenen Mittel - und überstreifen. Was nicht übertriebenes Handspiel, erfordert hier nicht der Sinn des Rugbyspiels, daß der Ball weit getreten wird? Liegt hier nicht das Geheimnis der zahlreichen französischen Niederlagen, obwohl Delahogue, Anréony, Houbert, Berger, Dupont wohl vielleicht größere Einzelkämpfer sind als die Angellanden, ihr Können aber nicht genug auszuwerten und zur Geltung bringen, sondern es veräppeln?

Die deutsche Kampfkraft und Energie konnte sich in Frankfurt über die Vermittlungstaktik der Franzosen hinwegsetzen. Man kann das heute schon viel besser verstehen. Deutschland kann von den Franzosen sehr viel lernen, nur deren Aufbauarbeit möge ausgenommen werden. Denn der französische Sportmann ist zu sehr Sportmann; ihm fehlt die philosophische Gründlichkeit, mit der in Deutschland alles durchstudiert wird. Auch ist der Franzose kein ausdauernder Kämpfer, bei allem Temperament, denn er nimmt und macht sich nicht so wichtig. Aus diesem Grunde ist es nicht so schwer, wie es scheint, den Lehrmeister zu überflügeln. Bei einigermaßen ausreichender Angleichung an die technischen Vorbereitungen haben die deutschen Spieler einige Chancen im internationalen Wettbewerb. Das heutige Handicap liegt in den rein spielerischen Voraussetzungen.

Herren- und Stoffe

Burschen- u. Knaben-Anzug-Stoffe



- Anzugstoffe 145 cm breit, für solide Knabenanzüge, Mtr. 4.25, 2.75
- Anzugstoffe 145 cm breit, solide Buxkin-Gewebe, Mtr. 7.50, 4.50
- Kieler-Anzug-Stoffe marineblau, 150 br., strapazierbar, gute Qual., Mtr. 6.25, 4.50

- ## Herren-Anzugstoffe
- Anzugstoffe solide, reinwollene Qualiät von größter Haltbarkeit, Mtr. 12.50, 11.00, 8.50
 - Gem. Kammgarnstoffe unsere sol., bewährt. Qual. Mtr. 21.50, 19.50, 18.50
 - Marengo- u. schwarze Stoffe für Tanzstunden u. Ballanzüge, solideste Qualitäten, Mtr. 19.80, 15.50, 13.50, 11.50
 - Doppelseitige Mantelstoffe vorzügliche Qual. mit geschm.-kv. karierter Abseite, Mtr. 24.50, 21.50, 17.50

- Hosenstreifen schöne mod. Dess. Mtr. 18.50, 16.-, 11.50, 10.50
- Reinwollen Bayr. Loden 150 br., Mtr. 9.75, 9.35

Kompl. Anzugfutter alles was zum Anzug nötig ist, das ganze Futter 12.25, 9.75, 8.00

Nur kurze Zeit **20%** Extra-Rabatt auf alle blauen Kammgarn-Stoffe. Ausgezeichnete Qualitäten für bessere Herren-Anzüge.

Ein Posten Krawatten unter Preis: Selbstbinder 35, Schleifen 35

Hermann Truchs

Mannheim Neben der Hauptpost An den Planken

Verkäufe

Villa

u. Waldparkstraße 12 im u. Sub. bldg. best. u. Geol. für Büro, Kr. etc. an verl. Anz. u. N. R. Nr. 112 an Ann.-Exp. D. Freya, Mannheim 6894

Gand mit Waggala

Waldhofstraße 850 am Vorratraum, 60 qm Büroraum, ev. mehr, an verl. Anz. unt. H. M. 6502 an Ann.-Exp. D. Freya, Mannheim 6894

Gelegenheit

Kompl. Wohnhaus-Grundstück etc. (3-5 im u. Röhre) wasserspeichernd, für nur 1250 M. fern. Weiser's Real-Verkauf (15 Ude.) u. ein staub-langer Bld. an verl. Anz. in der Gefäß. 183

Ein fast neues Klavier (schwarz)

umhängebbar au verkauft, Preis 450 M. bei Chenevax, Ritzelstr. 144, Hirschhof. 215

Damen- u. Herrenrad

überh. Bld. an verl. Anz. in der Gefäß. 171, 2. Stod. 170

Mifal

DAS MARKENRAD AB FABRIK



Vorboten des Frühlings - Die neuen Mifal-Modelle sind eingetroffen. Genießen Sie die ersten Sonnentage. Ellen Sie auf dem Mifal-Rade hinaus in die neu erwachende Natur. Nutzen Sie es als billigstes Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeit!

FABRIK-VERKAUFSTELLE
Mannheim, N. 4, 10
Leiter: L. JUNG
Tel. 20434 Tel. 20434

Die Magie des Wortes in der Zeitungs-anzeige muß die Käufer heranziehen



Meine 50 Jahre

sieht man mir nicht an:
Ich habe nachts einen gesunden, erquickenden Schlaf und bin tagsüber frisch und munter. Das ganze Geheimnis: wir alle trinken den feinen, bekömmlichen und billigen **Quieta als Kaffee!**

Sie suchen

ein billiges, praktisches und überall willkommenes **Konfirmanten-Geschenk** von Dauerwert, das stets an den Geier angenehm erinnert. S400

Diesen Wünschen entsprechen

Bruckmann-Bremer- und Geislinger Bestecke

echt und versilbert

Ludwig Groß

F 2, 4a Mannheim F 2, 4a

Statt besonderer Anzeige

Nach langem, schweren Leiden verschied heute vormittag plötzlich infolge eines Herzschlages mein lieber, guter Mann und trübender Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Neffe, Schwieger-ohn, Schwager und Onkel

Philipp L. Krug

Im 42. Lebensjahre Mannheim, Münster a. Stein, den 21. März 1928, Rupprechtstr. 8

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Berna Krug, geb. Falkenstein Ernstl Krug
Julie Krug, geb. Walther Emil Krug u. Frau
Emil Walther Wilhelm Falkenstein u. Frau

Die Feuerbestattung findet am Samstag, den 24. März 1928, nachmittags 2 Uhr im hiesigen Krematorium statt 3940

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Zum Zwecke der Bezeichnung der Grundstücke zu den Rollen der in Aussicht genommenen Vertheilung der Reichslandstrasse vom fertigen Teil bis zur Reiderstrasse im Stadtteil Reckartan gemäß den Vorschriften des badi-schen Ortsstrassengesetzes und den für die Stadt Mannheim geltenden allgemeinen Grundbüchern wird

- a) die Liste der beizugewöhnlichen Grundbesitzer samt dem Ansehen des Kaufwandes, zu dem sie beizugezogen werden sollen, und den vorgeschriebenen sonstigen Angaben,
b) der Straßenplan, aus dem die Lage der Grundstücke zu ersehen ist,

Zwangsvorsteigerung

Donnerstag, den 22. März 1928, nachm. 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich veräußern: 1 Klavier, 1 Wäschschneidmaschine, 1 Ledentisch, 1 Schatulleinrichtung, 2 Klubsessel, 1 Vertikalfächer und -Nadel, 2 Jagdgewehre, 1 Partie Stroh-möbel u. -Möbeline.

Mannheim, den 20. März 1928. 3945

2 Merkmale der Echtheit: 1. der Name Franck 2. die Schutzmarke Kaffeemühle
Achtung Sie bitte beim Einkauf genau auf diese zwei Kennzeichen damit Sie den guten sparsamen Kaffee-Zusatz Aecht Franck erhalten. Er gibt dem Kaffeegetränk eine schöne, goldbraune Farbe und ein würziges Feines Aroma.

Philipp L. Krug

Heute vormittag verschied plötzlich infolge eines Herzschlages, der Teilhaber meiner Firma, Herr

Nahezu zwei Jahrzehnte war er unermüdet für meine Interessen tätig und setzte seine hervorragenden Eigenschaften ganz für das Wohl des Geschäftes ein. Zu dem Aufblühen meiner Firma hat er in großem Maße beigetragen und beklage ich sein allzufrühes Hinscheiden auf das schmerzlichste. Sein Andenken wird bei mir stets unvergessen bleiben.

Mannheim, 21. März 1928. 3936

J. Ph. Walther

Buchdruckerei u. Geschäftsbücherfabrik.

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verschied gestern durch einen Herzschlag unser verehrter Chef, Herr

Philipp L. Krug

Schon auf dem Wege der Genesung von langer Krankheit überraschte ihn jäh der unerbitliche Tod. Wir alle betrauern in ihm einen gerechten Vorgesetzten, dessen hervorragende Geistesgaben ihn befähigten, noch Großes für seine Firma zu leisten. Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren bewahrt bleiben.

Mannheim, 22. März 1928. 3938

Das kaufmännische u. technische Personal der Firma

J. Ph. Walther

Buchdruckerei und Geschäftsbücherfabrik

Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Vaters und Großvaters, Herrn

Franz Büchler

sagen wir Allen auf diesem Wege innigsten Dank.

Ludwigshafen (Wredestr. 15), 21. März 1928.

Luise Schneider geb. Büchler und Enkelkind Liselotte

Walddhimbeersaft

Goldbleichlauge 500 gr. no. 8.50 gegen Rücknahme ab hier. Ritters, Oedingen, Post Wambert, Kreis Bura Teutob. Wald, Polstsch 11. 3788

Zu Ostern

kaufe ich meine

Trau-

Kinge

am besten

bei

C. Fesenmeyer

Mannheim

P. 1. 5 P. 1. 3

Wid. neue u. geb.

W. 5 e 11

Rücheneinrichtungen.

85, 125, 195-250, Schlafzimmer

295, 325, 450

Chaiselongue 25, 35, 45

Divan u. Sofa 20, 28, 35, 45, 65, 85, 105, 125, 145, 165, 185, 205, 225, 245, 265, 285, 305, 325, 345, 365, 385, 405, 425, 445, 465, 485, 505, 525, 545, 565, 585, 605, 625, 645, 665, 685, 705, 725, 745, 765, 785, 805, 825, 845, 865, 885, 905, 925, 945, 965, 985, 1000

Wer nimmt ein Jahr.

Kind in Pflege?

Angeb. mit Verö-

gnisse unter C Y 1

an die Gesch. 21400

Zwangsvorsteigerung

Am Samstag, den 24. März 1928, vorm. 10 Uhr werde ich im Pfandlokal Mannheim, Q 6, im Vollstreckungsweg geg. bare Zahlung öffentlich veräußern:

- 1 Schreibmaschine mit Tisch,
1 Nähmaschine.

Mannheim, den 21. März 1928. J. Krampf, Vollstreckungsbeamter.

Verkäufe Geschäftshaus

mit Zentraleinrichtung, groß. Hof, Werkkatt, in der Schwelingerstadt, zum Preise von 45 000 M. ein- u. einh. einer Kaufwert-Quot. v. 10 000 M. bei 15 000 M. Anzahlung zu verkaufen. 3946

Lebensmittel- und Obstgeschäft

mit einem Wohngelegenheit billig zu verkaufen. Angebote unter D E 8 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 31400

Gute Egitzen (auch für einzelne Dame) zu verkaufen. Mitangeh. Detailgesch. In. Lage. Preis l. Gehalt mit Ware etc. ca. 15 000 M. Julius Wolff (H. D. W.) Immo. u. Opot. -Verf. Mannheim, O 7 22, Fernspr. 29 828. 31385

Schreiner- und Schlosserwerkzeuge

in gut. Zustande, sowie einige Bau-Aufhängemöbeln sehr preiswert zu verkaufen. Anträge in der Geschäftsstelle d. Bl. 31408

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Arbeitsvergebung

Die Maurer-, Erd-, Maurer- und Fein-arbeiten für den Umbau der Regenrinnenräume im Stadt. Gaswerk Mannheim-Luzenberg sollen an einen leistungsfähigen Unternehmer vergeben werden.

Die Angebote sind bis Mittwoch, den 11. April 1928, vorm. 10 Uhr verschlossen, mit entsprechender Aufschrift im Zimmer 502 abzugeben. Submissionseröffnung 11 Uhr gleichen Tages im Zimmer 205.

Morgen früh auf der Areal: Ruhelisch, Rufans Nr. 300 37

das idealeste Reinigungsmittel für Parkett und Linoleum Liter 80 Pfg. Storchen-Drogerie Marktplatz, R 1 6. 3942

Arbeitsvergebung

Die Maurer- und Betonarbeiten sowie die Schlosserarbeiten und Eisenarbeiten für den Umbau der Reiterkaserne im Stadt. Gaswerk Mannheim-Luzenberg sollen an einen leistungsfähigen Unternehmer vergeben werden.

Die Angebote sind bis Mittwoch, den 11. April 1928, vorm. 10 Uhr verschlossen, mit entsprechender Aufschrift im Zimmer 502 abzugeben. Submissionseröffnung 11 Uhr gleichen Tages im Zimmer 205.

Morgen früh auf der Areal: Ruhelisch, Rufans Nr. 300 37

das idealeste Reinigungsmittel für Parkett und Linoleum Liter 80 Pfg. Storchen-Drogerie Marktplatz, R 1 6. 3942

Lebensmittel

Billig und nur gute Qualitäten
Schweizerkäse Pfd. 1.60
Stangenkäse Pfd. 45 ¢
Holl. Molkerelbutter Pfd. 1.10
Portug. Oelsardinen 1/2 Stück, 2 Dosen 75 ¢
Bäcklinge 2 Pfd. 55 ¢
Röllmops, Bismark- u. Bratheringe 1 Ltr.-D. 80 ¢
Odsenmaulsalz 1/2 D. 85 ¢
Gek. Hintersdinken 1/2 Pfund 95 ¢
Essiggurken 1 Pfd. 95 ¢
Spaghetti Pfd. 55 ¢
Eierbruderspaghetti 2 Pfund 95 ¢
Dörrpfäumen 2 Pfd. 55 ¢
Mischobst Pfd. 50 ¢
Dörrpfäum. 30 40 Pfd. 55 ¢
Junge Bredbohnen 1/2 Dose 65 ¢
Cal. Stangenspargel 1/2 Dose 2.85
Carotten, geschnitten 1/2 Dose 40 ¢
Prinzeß-Schnittbohnen 1/2 Dose 68 ¢
Junge Erbsen 1/2 Dose 80 ¢
Leipziger Allerei 1/2 Dose 95 ¢
Neue Linsen, 2 Pfd. 45 ¢
Ananas l. Scheiben 1/2, D. 1.20
Aepfel l. Stück, 1/2 Dose 50 ¢
Aprikosen 2. Sorte D. 1.35
Erdbeeren 1/2 Dose 1.80
Preiselbeeren 1/2 D. 1.25
Apfelgelee ca. 2-Pfd.-E. 85 ¢
Aprikosen-Konfitür. ca. 2-Pfd.-Eimer 1.30
Dörrfleisch ohne Rippen Pfund 1.10
Warenhaus 4346
KANDER
T. 1, 1, Schwelingerstraße, Mittelstraße

Blondes Haar
wundervolles „blond“ weiches Glas und Pille durch das Sabol-Spezial-Shampoo
Für dunkles Haar: Sabol-Spezial-Shampoo-dunkel
1 Sabol-Paket 20 Pf., 1 Kistchen 4 Pf., 1 Paket 1 Pf., überall erh. Sabol-G. u. h. K. Karlsruhe

Umtausch alter Rasierklingen
oder alter Apparate. Alle Systeme werden scharf gemacht, wässrige Klappen beim Rasieren der neuen hochgeschliffenen Nulents-Diamant-Demerklingen, welche viele Jahre ohne Schleifen brauchbar bleiben und den stärksten Bart von Grund auf ausreizen od. so neue Rasier-Apparate in Zahlung genommen.

Drucksachen Industrie
Druckerei Dr. Haas G. m. b. H., Mannheim o. E 6, 2

Der Hausfrau geht's besser,
seit ihre Sorgenkinder, die Bretterböden und Tropfen, ihr nun so viel Freude machen.
„LOBA-BEIZE“ das „unzerrichtete“ Farbbolnerwachs gibt ihren neu in Bretterböden und Treppen warme, safte Farbe - gelb, rot oder rotbraun - u. glänzt sie gleichzeitig wie Parkett, während die alten Böden wieder wie neu geworden sind.
Anwendung genau wie Bolnerwachs: Einwachsen, nach 15 Minuten blocken. Nun ist der Boden sogar naß wischbar. Glanz und Farbe gehen nicht ab, also so schön und so einfach zu behandeln wie richtiges Parkett.
Lassen Sie sich's auch besser gehen, nehmen Sie!
Immer LOBA für den Boden!

Offene Stellen

Angesagte internationale Handelsauskunft... Vertreter

Wird die Kundenwerbung... Vertreter

Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik... Vertreter

Buchdruckerei... Vertreter

Sanitäre Branche... jüngerer Verkäufer

Junger Kaufmann... sofort gesucht

Lehrling... mit guter Volkshochschulbildung

Firma der Eisen-Branche... kaufmänn. Lehrling

Lehrling... für Spedition und Schifffahrt

Interessante arbeitende... Kontoristin

Jüngere, flotte... Stenotypistin

Jüngeres Fräulein... für Registratur und Telefonbedienung

Kleiderbüglerinnen... und Lehrling für Bügelei

1. Zimmermädchen... in Herrschaftshaus gesucht

Klavierspieler... mit aut. Klavier

Alleinmädchen... oder Stütze

Reisende... m. Konflikt...

Jüngerer, tüchtiger... Bauführer

Lehrling... mit höherer Schulbildung

Geschw. Alsborg... O 2, 8.

Tüchtiges, jüngeres... Servier-Fräulein

Perf. Alleinmädchen... in kl. Haushalt

Selbständ. Köchin... mit familiärer Aussprache

Amsterdam... gesucht

Tät. Köchin... in kl. Haushalt

Rechtliches, williges... Mädchen

Wegen Krankheit... Mädchen

Tücht. Alleinmädchen... mit aut. Haus

Alleinmädchen... gesucht

Interessantes... Mädchen

Durchaus zuverlässige... Mädchen

Ein braves, fleißiges... Mädchen

Ehrl. Monatsfrau... in kl. Haushalt

Klavierspieler... mit aut. Klavier

Stellen-Gesuche... Kistenmacher

Stellen-Gesuche... Kistenmacher

Stellen-Gesuche... Kistenmacher

Stellen-Gesuche... Kistenmacher

SCALA MEERFELDSTRASSE 56 58 TEL. 26940

Ab heute in beiden Theatern CAPITOL AM MESSPLATZ TELEFON 52772

Schinderhannes (Der Rebel vom Rhein) Ein Film von Carl Zuckmayer. Orgel-Solo: Fantasia aus der komischen Oper Fra Diavolo von Auber. Schönes Beiprogramm

Stellen-Gesuche Kaufm. Lehrstelle

Kauf-Gesuche Gebr. Fahrrad

Vermietungen Lagerplatz in Neckarau

Geld-Verkehr Hypotheken

Kauf-Gesuche Haus mit Wirtschaft

Kauf-Gesuche Geschäftshaus

Lagerplätze Schöne, helle Lagerräume

Heirat Unabh. fäh. Frau

Getreide-Säcke

Miet-Gesuche Schöne 3 Zimmer-Wohnung

Laden mit Wohnung 4 helle Souterrain-Räume

Heirat Witwe mit Kind

Großes, sonn. Zimmer

Lager mit Toreinfahrt

Feudenheim Neubauwohnungen

Heirat 2 Freunde

3 Büro-Räume

Wohnungstausch

Kaufe gutrag. Herrenkleider

Unterricht Verlangen Sie den Prospekt

Was tauscht?

1-2 Zimmer

Radio-Apparate

Wir legen immer besonderen Wert darauf...

3-4 Zimmerwohnung

3-4 leere Zimmer

Umbalzen und Aufpollern

Geschäfts- u. Annahmestellen der „N. M. Z.“

3-4 leere Zimmer

1 oder 2 freundlich möblierte Zimmer

Piano

Das gute preiswerte

3-4 leere Zimmer

1 oder 2 freundlich möblierte Zimmer

Pfeiffer

Das gute preiswerte

3-4 leere Zimmer

1 oder 2 freundlich möblierte Zimmer

Darlehen

Das gute preiswerte

3-4 leere Zimmer

1 oder 2 freundlich möblierte Zimmer

Unterricht

Das gute preiswerte

3-4 leere Zimmer

1 oder 2 freundlich möblierte Zimmer

Klavier-Unterricht

Das gute preiswerte

National-Theater Mannheim.
Vorstellung Nr. 224, Miets A Nr. 28
Donnerstag, den 22. März 1928.
Clavigo
Trauerspiel v. Goethe - Spielleitung: Erich Döhr
Anfang 19.30 Uhr Ende 21.30 Uhr
Parasiten:
Clavigo, Archivarius des Königs: Willy Birgel
Carlos, dessen Freund: Karl Marx
Beaumarchais: Hans Barthel
Marie Beaumarchais: Claire Winter
Soph. Gouibert, geb. Beaumarchais: Hel. Leydenius
Gouibert, ihr Mann: Hans Godeck
Bueno: H. Simhäuser
Saint-George: Gert Wollfrum
Ein Bedienter Clavigos: Harry Bender
Ein Bedienter des Carlos: Bum Krüger

Geschäftseröffnung.
Dem verehrten Publikum v. Mannheim
zur gefl. Kenntnis, daß ich heute in
Q 4, 1 einen
Spezial-Herren-Friseur-Salon
eröffnet habe. Es wird mein Bestreben
sein, meine werthe Kundschaft individuell
und sauber zu bedienen. *256
Um geneigten Zuspruch-bittet
Jakob Lehn.

Juwelen **Modernes Lager**
Platin eig. u. fremd Erzeugnisse
Goldwaren Neuanfertigung
U m ä n d e r u n g
Reparaturen
schnell, gewissenh., billig.
Hermann **P 3, 14 Planken**
Apel neben dem Thomasbräu
Mannheim. & früher Haldebergerstr.
seit 1908 - Tel. 37633

Restaurierung
von Gemälden
Reparieren
von **Kunstporzellanen**
Friedrich Birkenmeier
Kunstmaler u. Restaurator, U 6, 6.
211297

NORDSEE
Wieder einen Waggon
Billige Preise
la. Kablau kopflös . . . Pfd. 35 Pfg.
la. Schellfisch kopflös . . . Pfd. 45 Pfg.
la. grüne Heringe . . . Pfd. 22 Pfg.
5 Pfund 1.- Mk. 3930
gew. Stockfisch . . . Pfd. 40 Pfg.
Flußzander . Pfd. 1.20 Mk.
Malfisch, Salm, Seezungen, Rotzungen,
Steinhutt, Seehecht, Schollen, Hollbutt,
Karpfen, Schleien, Hechte.
In Räucherwaren u. Fischkonserven
die größte Auswahl.
Fischhaus „Nordsee“
Breitestr. 8 1, 2 Tel. 30913

Vornehme
Uebergangshüte
Fetzgeschütt Joos, G: 7, 10, II. nkt.

Günstige Gelegenheit für Brautleute!
Wegen Räumung habe ich noch fol-
gende Möbelstücke zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen zu verkaufen:
2 moderne Eichen-Schlafzimmer
dreifüßig m. Marmor und Spiegel
1 naturlasierete Kücheneinrichtung
2 nußbaumpolierte Waschkommoden
mit Marmor und Spiegel
1 lackierte Waschkommode
1 nußbaumpolierte Bettstelle
5 weiße Metallbattstellen
m. Messingverzierungen
ferner: 2 Wollmattdecken m. Schonerdecken
zu erfragen: **Gottlieb, R 6, 1**
Telephon 37698. *201

34 Biele an:
Wohn- u. Geschäftshäuser
in allen Stadt- und Vorstadtteilen, mit teil-
weise freizuerwerbenden Lokalitäten,
Villen u. Villenbauplätze
Päde in guten u. besten Lagen, in Mann-
heim und Ludwigshafen. Gm12
Büroräume
(zent. gel.) auch i. Giebelgeschäfte etc. geegnt.
Ruzi Oand Steiner (H. D. M.)
Finanzierungen - Immobilien
P 6, 20 Mannheim Tel. 29809.

Trotz Preiserhöhung
aber durch günstige Ab-
schlüsse haben wir noch zu
sehr billigen Preisen in versch. ed.
Edelhölzern anzu bieten:
17 Schlafzimmer
von 400.- RM an
18 Speisezimmer
von 550.- RM. an
8 Herrenzimmer
von 600.- RM. an
14 Küchen
von 195.- RM. an
vornehme Modelle, wirklich
gute Qualitäten. G12
H. Schwalbach Söhne
B 7, 4 zwischen S 1 u. S 7, teile Laden

ALHAMBRA
Heute zum letzten Mal:
Der alte Fritz
mit
Otto Gebühr
Jugendliche haben Zutritt!
Hauptfilm 3, 4.45, 6.35, 8.45.
Ab morgen Freitag!
Der Bettelstudent
mit
Harry Liedtke 6371

Vermietungen
Gut möbliertes
Wohn-u. Schlafzim.
mit el. Licht an best.
Platz, in ruh. Lage, an
Ruh. Q 5, 2, 2. Stod
*254
Cuh. Nähe Oberbr.
Möbliertes Zimmer
in ruh. Lage an best.
Platz, in ruh. Lage, an
Ruh. Q 5, 2, 2. Stod
*176
Schön möbl. Zimmer
mit Verlon zu verm.
Seest. Rullmann,
B1400 P 6, 20.
Gr. sonn. feine möbl.
Zim., 1 od. 2 Bett., 1
T. neu, S. 4. herabf.
Orn. u. Veron. an ruh.
Ruh. Q 5, 2, 2. Stod
*199
Einde an ein. ant.
in Mann noch einen
guten Schlafsofa
in ruh. Lage, an ruh.
Q 5, 2, 2. Stod recht
*181
Möbl. febl. Zimmer
in ruh. Lage an 1.
April preislos zu verm.
Ruh. Sandeibstr. 19
2. Stod recht. *201

Täglich
der Film allererster Qualität!
Varieté
Die Tragödie eines Artisten, 9 Akte
mit **Emil Jannings**
u. **Lya de Putli**
Reichhaltiges Beiprogramm.
Anfang: 4, 6.20 u. 8.20 Uhr
Palast-Theater
Wahrheit in der Reklame
zeitigt Dauerwirkung

**„Wohin
rollst
du
Äpfelchen?“**



beginnt ein schwermütiges rus-
sisches Volkslied. Wohin treibt
Dich Dein Schicksal, Mensch?
Diese Volksweise gibt einem
neuen Roman von Perutz
Orundton und Titel. Menschen
irren durch Nacht und Tod,
wissen nicht, wohin der Weg
geht. Innere Spannung hält sie
in Aufregung, treibt sie zum
Ungeheuerlichen. Träume neh-
men Gestalt an, Wirklichkeit
grenzt ans Traumhafte. - Sie
müssen diesen ungewöhnlichen
Roman lesen!
Er erscheint in der
**Berliner
Illustrierten
Zeitung**

Rechtskonsulent
Anton Mayer
(früher Mittelstr. 23)
jetzt **F 4, 17**
Telephon 37372

Vermietungen
Helle
Fabrik- od. Lager-
räume mit Büro
ca. 400 qm. les. mehr
mit elektr. Licht und
Kraft in günstiger Lage
soll zu vermieten.
Röhren u. P. U 120
an die Geschäftsstelle
Bd. Blattes. 1200

Bäckerei
in Heidelberg an an-
schlußfähigen Bäckern
sol. zu verpachten.
Mannh. u. P. Q 118
an die Geschäftsstelle

Lagerraum
auch i. Ruhe u. Klein-
fahrzeuge geeignet,
mit el. Licht an 1. 4.
zu verm. An ertrag.
R 4, 2. Mannheimerstr.
B1400

Lager
150 qm (Goffert),
Boden, 2 Zimmer und
Küche, evtl. als Büro
geeignet, zu vermieten.
Ansch. nachmittags.
Röhren, Mannheimer-
straße 17 2. Stod bei
Goffert. B1014

Wohnraum
leere u. möbl. Zim.
vermietet u. Licht
Schweinsacker 18.
Tel. 37550. *198
O 4, 12, 2 Tr. Möbl.
schön möbl. Zimmer
freie Lage, an besten,
Platz zu vermieten.
B1416

Schön möbl. Zimmer
el. Licht u. ant. Veron.
Ruh. tel. ab. 1. 4. zu
verm. K 1, 10, 2 Tr.
Breitestr. B1124

Schön möbl. Zimmer
ver 1. 4. zu verm.
U 6, 6, 2 Tr. recht.
*157

Schön möbl. Zimmer
an vermieten. *205
U 1, 14, 2 Tr. recht

Möbliertes Zimmer
el. Licht, ver 1. 4. zu
vermieten. P 6, 6-7,
1 Tr. 6. Röhren. *249

Schön möbliertes
Ballen-Zimmer
ver 1. April zu verm.
Waldparthamm 8
hochpart. 118. *202

Miet-Gesuche
Kleinerer Laden
mit 1 oder 2 Schaufenstern, in der Breite-
straße gel. u. d. Angebote unter B Q 71 an
die Geschäftsstelle dieses Blattes. B1489
In mieten gesucht, evtl. gegen Zaufst:
1-7 Zimmerwohnung, mögl. m. Zentralheiz.,
am liebsten in einer Villa, schön, sonn. Lage.
Bermer: 1-8 Zimmerwohnung in zentraler
Lage, 2 oder 3 Stod. Julius Wolff
(H.D.M.) Immobilien- u. Anwaltskanzlei,
Mannheim, O 7, 22, Breitestr. 29 216. B1486

3 Zimmer und Küche
alleinige Stadtwelt - Wohnung, Friedrichs-
felderstraße, neben Schöne 2 Zimmer u. Küche
zu 1 u 1/2 zu vermieten in ruh. Lage, Schweinsacker-
str. 18 oder Lindenstr.
Angebot unter O Q 10 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes. *218
In mieten od. zu kaufen gesucht: B1199
Oststadt-Villa, 7-10 Zimmer m. Zubehör
Julius Wolff (H.D.M.) Immob. u. Anwalts-
kanzlei, Mannheim, O 7, 22, Breitestr. 29 216.

1. Oberril
Lustvoll
zünftig dann Zeitlunig

SCHLUPPHOSEN

*** Dieses * Nur der Einkauf von Riesenmengen ermöglicht so billige Preise**

*** Angebot ***

*** ist nicht ***

*** alltäglich ***

Damen-Schlupfhosen
kräftige Qualität, mit kleinen Fabrikations-
fehlern, diverse Farben und Größen . . . **0.48**

Damen-Schlupfhosen
feines, makrostrigtes Gewebe mit doppeltem
Schritt, in vielen hübschen Farben Gr. 42 . **0.95**

Damen-Schlupfhosen
echt ägyptisch Mako, bes. feinfädige Ware
in spez. Farbausw., m. kl. Flecken, jede Gr. **1.35**

Damen-Schlupfhosen echt Mako, bes. zwei-
fädige Strapazierware, im Schritt verdoppelt
riesiges Farbsortiment, II. Wahl, jede Größe **1.60**

Damen-Hemdchen 35
fein gewebt

Damen-Schlupfhosen
echt ägyptisch Mako, beste langl. bewährte
Qualität in allen Modellsorten . Größe 42 **2.25**

Damen-Schlupfhosen in Milano-
Flor, 1. Ber-
beste Qual. u. Verarb. mit kl. Fabrikations-
fehlern, in viel. schönen Farb., jede Größe **2.50**

Damen-Schlupfhosen
Kunstseide in hübschen Farben **0.85**

Damen-Schlupfhosen
feinfädige Kunstseide mit kleinen Fehlstellen
viele moderne Farben **1.25**

Damen-Untertailen 68
kräftige Qualität, m. kurz. Ärmeln

Damen-Schlupfhosen
in künstliche Seide, feines fehlerfreies Ge-
webe in entrück. Farben, im Schritt verstärkt **1.95**

Damen-Schlupfhosen in künstliche
Wäscheide,
unsere bewährte Spezial-„Silkanese“, höchste
Qualitätsveredlung oder Kunstseide Mako
plättet, elegant u. strapazierfähig, Gr. 42 **2.95**

Kinder Schlupfhosen
feines makrostrigtes Gewebe in viel. hübsch
Farben Jede weitere Gr. 10 Pf. mehr Gr. I **0.58**

Kinder-Schlupfhosen
Gute Strapazierware m. kunstseidenen Streifen
u. dopp. Zwick Jede weitere Gr. 10 Pf. m. Gr. I **0.75**

Damen-Hemdchen m. B. 98
Häkelarbeit mit Band durchzug

Bitte besichtigen Sie
unser Spezialfenster
und unsere originelle
Lichtofen-Decorations

Schmoller

Mannheim Paradeplatz

Pianos Kauf und in Miete
Wasserschallplatten
bei **Heckel**
Piano-Lager
0 3, 10.

„Eludes“
Fichtennadel-Extrakt
für Bäder.
Besond. aromatisch
und nervenstärkend
Beste Qualität offen
und in Dosen
à Mk. —.90 und 1.05
nur bei 878

Ludwig & Schmitt, D 4, 3
gegenüb. Hirschland
Burg und Parkstraße
Tel. Nr. 27715 u. 27716.

Teilhabe (in)
für gute Exzellenz ge-
sucht. Einl. 800 A.
Wagel u. C G 96
an die Geschäftsstelle.

Radfahrer b. Hüher,
Schiffb. Arbeiten etc.
Belagert bis 10 Uhr
wünscht. 81489
Reiter, H 6, 3. pers.

Pianos
billigst bei
Schwab & Co.
Schwabstr. 12, 11. Et.

Reserviert
für
Jubiläums-Verkauf
KRAUT
Uhrmacher und Juweller
0 6, 3 — T 1, 3

Verkäufe

8/40 PS Heim
mit Zulassung neuver-
einl. A 2000, an verk.
Angebote unter P
V Nr. 121 an die Ge-
schäftsstelle. 1202

Aga
U.V.B. offen, fabri-
neu. Mod. 1927. A
2500.—, 1287
Angebote unter P
V Nr. 121 an die Ge-
schäftsstelle. 88. Et.

Continental-
Schreibmaschine
sehr gut erhalten,
preiswert an verk.
Teilen. 1244

Deutsche Werke A.G.
N 7. 1b.
Verkauf.
Neuer schrittweiser
2 räd. Handwagen
4 Sit., Transport. An-
erfahren u. ansehnlich
T & 4 Störck. II.
Kaufpreis 22 B. ab
5 Uhr nachm. *210

Gerrensummer,
Tepoid,
neues Holzrad
Igniter bis abzugeben.
*257 E 4, 1. pers.

Neues Gep. de. Sines
Stiel, Gr. 44, wenn
Trauer verläßt, a. v.
An erf. 84. 18. 8 Tr.
K. nachm. 8-8 Uhr.
(Zementstr.) 81414

Teppiche, Läufer-Divan-
u. Stoppdecken
ohne Anzahlung in
10 Monatsraten liefern
Agay & Glöck, Frankfurt a. M. - A. 11
Größtes Teppich-versand-
Haus Deutschlands.
Schreiben Sie sofort! 898

Glanzrein der wundervolle Möbelputz
an Möbel, Fenster, Türen.
Flaschen 1.35, 2.50, 4.50
Storch-Drogerie, Marktplatz R 1, 6.
8258

Buffal-Luiza
kriecht die Luft!
Tragt sich spielend auf

Vertretung: Berit Peters, Mannheim-
Ludwigshafen, Langstraße 30. Es 216

Verkäufe

Oststadt-Villa
freigeleg., Nähe Friedrichsring, zweifädig,
mit ausgebaut. Panoramablick, 24 Räume,
Ordnung, ohne wesentliche Kosten als 2- bis
3-Familienhaus verwendbar, solari. Belüftung
möglich, geeignet für Konzerte, Kabarett, Kino,
an verkaufen durch
J. Sillig, Immobilien- und Hypotheken-
Geschäft, N 5, 1, Telefon 20 578.

Günstige Kapital-Anlage!
Wohnhaus (Reihen 1926) in Reimann-
hofen, 3x4 u. 1x3 Zimmer u. all. Zubehör,
10% Verzinsung des Kapitals, bei niedriger
Verkaufspreis, Erlösbeitrag 8000 A. Bes-
mittlung erwünscht. Angebote unter X Z 80
an die Geschäftsstelle bis 31. 81440

Kl. Adlerlieferwagen
für Gemüse- od. Milchhändler geeignet,
sehr gut bereit und erhalten, überholt-
umhändler billig an verk.; ferner 1
fabrikneu 10 P.S., 220 V. Siemens-
Schwaben-Motor u. verl.
Kuch. uni. B D 58 an die Geschäfts-
stelle bis 31. 81478

Altes Schulunternehmen
an verkaufen. Angebote unter P A 181 an
die Geschäftsstelle bis 31. 81400

Verkäufe

3 sehr gute eiserne
Schaukäse
1 St. 4.50 m br., 1 m
Hö., 0.15 m tief; 1 St.
1.04 m breit, 2.25 m
Hö., 0.15 m tief; 1 St.
0.65 m breit, 2.25 m
Hö., 0.15 m tief. 81251
an verkaufen durch
Tilmann P. 7, 19.

3 Stängel, eiserne
Pendeltüre
verkaufsfähig. An be-
schaffen. 81477
Winkelhaus Auck,
K 1, 4.

Geschäfts-Dreirad
m. Geh. bis, an verk.
Schwabenstr. 184 a.
*171

Brennabor-Kinderwagen
weiß, gut geliebt,
schraubt u. gut er-
halten, abzugeben. An-
auf. Areilon 6-8 II.
abends. Gedderich,
Gontardstr. 4, III.
*228

Schönes rotes Grep-
Satin-Stiel, neu, Gr.
22-44, billig an ver-
kaufen. Ruhe, Wald-
hofstraße 124. *230

Gr. 20 Reuter
Siroh
abzugeben. 1281
Angeb. u. P X 128
an die Geschäftsstelle.

3

Extra billige
Wurst- u. Fleischtage

Donnerstag, Freitag, Samstag

Nordd. Cervelat- und Salami-Wurst in ganz. Stücken, 1 Pfd.	1.50	Schweine-Kleinfleisch 1 Pfund	35 $\frac{1}{2}$
Geräucherter Nacken 1 Pfund	1.80	Schinken gekocht $\frac{1}{2}$ Pfund	50 $\frac{1}{2}$
Pomm. Landleberwurst 1 Pfund	80 $\frac{1}{2}$	Dürrfleisch ohne Knoch. $\frac{1}{2}$ Pfund	60 $\frac{1}{2}$
Pomm. Rotwurst 1 Pfund	80 $\frac{1}{2}$	Krakauer 1 Pfund	86 $\frac{1}{2}$

Landjäger Paar **25** Pf.

Wronker
Mannheim